

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 7. Treffens am 15.09.2021

1. Begrüßung und Vorstellung

neu:

Yvette Kroworsch, Alexander-Schmorell-Schule in Vertretung für Karsten Fruchtenicht

Lisa Merl, Übergangmanagement der Stadt Kassel

Friedhelm Manthey, Praxismester im Amt für Schule und Bildung

Gast:

Achim Schneyder, Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände VhU

Geschäftsführer, SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen

2. Neues aus Projekten und Maßnahmen

Projekt ZABIB 2021

- Jana Rulle vom Integrationsfachdienst berichtet vom Start der Umsetzung – an fünf Schulen haben bereits **Berufswegekonferenzen** mit den Teilnehmer*innen stattgefunden
- erste **Praktika** haben begonnen, zum Teil wurde die Organisation des Praktikumsplatzes von den Schüler*innen selbst übernommen
- für Schüler*innen, die nach der 9. Klasse die Schule beenden, entsteht eine Lücke, da der Integrationsfachdienst erst nach dem 10 Schulbesuchsjahr beauftragt werden kann (für die Förderschwerpunkte GE und Lernhilfe soll ggf. ein alternatives Angebot des BFZ vor diesem Hintergrund geschaffen werden)
- laut LWV wurde der **Elternflyers** zum Projekt im Juli fertiggestellt
- für die Vorbereitung der Teilnahme ist es hilfreich, Schüler*innen für den nächsten Durchlauf so früh wie möglich auszuwählen

- alle Schüler*innen mit einem IB-Status wurden vom BFZ an die Beruflichen Schulen übergeben
- für das Gelingen des Übergangs in BÜA wurden 6 Lehrkräfte des BFZ mit jeweils 6 Stunden an den Beruflichen Schulen eingesetzt

AG Übergang Schule-Beruf bei Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

- auf Initiative des Staatlichen Schulamts, Auftakt am 28.09.2021
- Start auf schulischer Ebene, eingeladen sind Förderschulen und Beratungs- und Förderzentren aus dem Landkreis und der Stadt Kassel und weitere Akteur*innen aus dem Handlungsfeld
- der Einbezug weiterer Kooperationspartner ist geplant

Passgenaue Kompetenzfeststellung – hamet 3 / e+

- Modellvorhaben der Stadt Kassel im Schuljahr 2021/22
- Kooperation des städtischen Übergangsmagements und der Kommunalen Koordinierungsstelle Inklusive Bildung
- Zielgruppe: Schüler*innen mit einem Förderbedarf in den Bereichen Geistige Entwicklung oder Lernen

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf
 Protokoll des 7. Treffens am 15.09.2021

- o Bildungsträger wie das BWNW, das Zentrum für Berufliche Bildung Hessisch Lichtenau oder das BBW Nordhessen könnten für die Umsetzung in Frage kommen

3. Rückblick auf die letzte Sitzung - Handlungsfeld Transparenz, Information, Aufklärung


Kassel documenta Stadt

wer macht was? - Vorschlag

was?	wer?
Zusammenstellung des vorhandenen Materials für Jugendliche, Betriebe und Fachkräfte	Kommunale Koordinierungsstelle Inklusive Bildung
(Vorbereitung einer) Abfrage bei den <u>AG-Partner:innen</u>	Kommunale Koordinierungsstelle Inklusive Bildung
Bündelung bewährter Materialien für die o.g. Abfrage	alle <u>AG-Partner:innen</u>
Veröffentlichung der Materialien für Fachkräfte (i.d.S.)	Kommunale Koordinierungsstelle Inklusive Bildung

Beispiel:
Expertise „Übergang zwischen Schule und Beruf neu denken: Für ein inklusives Ausbildungssystem aus menschenrechtlicher Perspektive“
 link: <http://www....>

21 6. Treffen der AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf • Amt für Schule und Bildung • Nina Zastrow • 23. Juni 2021



Blick auf die Verabredungen aus dem AG-Treffen am 23.06.2021

Kassel documenta Stadt


Verabredung der nächsten Schritte

Zielgruppe	vorhandenes Material	Handlungsbedarf	Verabredung - Vorschlag
Jugendliche	schule-ausbildung.kassel.de	ja	i.d.R. wenig eigenständige Information, s. Fachkräfte
Eltern	Broschüre der Elternberatungsstelle	nein	keine
Betriebe	vielfältig	ja	a) Materialsammlung b) neue Bedarfsbewertung
Fachkräfte (i.d.S.)	vielfältig	ja	a) Materialsammlung b) Veröffentlichung c) neue Bedarfsbewertung

hier auch Aufgreifen des AG-Ziels
Aufklärungsarbeit zu Fachpraktikerausbildung für AG, Eltern, Jugendliche, Schule

- Transparenz/Aufklärung => gemeinsamer Elternabend mit der Handwerkskammer
- Infoflyer Handwerkskammer – Gegenlesen der Flyer durch Förderschule

20 6. Treffen der AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf • Amt für Schule und Bildung • Nina Zastrow • 23. Juni 2021



- o eine Bündelung der vorhandenen Materialien ist erfolgt, aktuell wird die Veröffentlichung auf der Internetseite vorbereitet

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 7. Treffens am 15.09.2021

4. (Weiter-) Arbeit im Handlungsfeld geeignete Berufe/Betriebe finden

Kooperationsmöglichkeiten und Synergieeffekte

- Vorstellung des **Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT** durch den Geschäftsführer **Achim Schyder** (s. ppt, hier auch link zum Kurzfilm über die Ziele und Aufgaben)
- „Verbändeverband“ aus zwei Verbänden mit jeweils ca. 160 Arbeitgeberverbänden, in der Kasseler Geschäftsstelle neben Herrn Schnyder noch Frauke Syring
- Vorsitzende und regionale Sprecher*innen für den Landkreis und die Stadt Kassel s. ppt
- die sechs regionalen Arbeitskreise organisieren jährlich je sechs **Betriebserkundungen** für Lehrkräfte (offen für Interessierte, für Einladung Newsletter abonnieren, www.schulewirtschaft.nordhessen.de) – zertifiziert und als Lehrerfortbildung anerkannt
- Fortsetzungen der Erkundungen, sobald wieder in Präsenz möglich
- **Betriebserkundung** mit dem **Schwerpunkt Ausbildung von Jugendlichen mit einer Behinderung** denkbar!

- für einheitliche Standards wurde ein **Praktikumsbeurteilungsbogen** entwickelt, der in Papierform und digital den Schulen zur Verfügung gestellt wird
- jährlicher Wettbewerb „**Der beste Praktikumsbericht**“ für alle Schulformen, Mitentwicklung des OloV Beurteilungsbogens für das Schülerbetriebspraktikum
- seit 2011 gibt es das **Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung**, finanziert durch die Arbeitgeberverbände, insgesamt wurden bereits 110 Schulen auditiert, 23 davon aus Nordhessen

- **Nicole Krispin**/Passgenaue Besetzung HWK stellt die **Plattform „Komm ins Team Handwerk!“** vor – eingetragen werden können verschiedene Angebotsformate wie FOS-Praktikum, Ausbildung (Voll-/Teilzeit) oder Einstiegsqualifizierung
- ca. 160 Betriebe im gesamten Kammerbezirk
- unter der Rubrik „**Team Handwerk macht Schule**“ können Betriebe Angebote für schulische Projekte in der Berufsorientierung einstellen
- in einem Gemeinschaftsprojekt der drei hessischen Handwerkskammern sind 3D/Virtuell Reality-Filme entstanden, in denen Handwerker*innen über ihren Beruf berichten, hier auch Vorstellung der Botschafter*innen im Handwerk (können über Smartphone oder PC angesehen werden)
- Zugang zu Informationen für Menschen mit einer Beeinträchtigung soll erleichtert werden
- Angebote für Jugendliche mit einer Behinderung könnten auf der Plattform ebenfalls von den Betrieben eingetragen werden, Filtertitel: Ausbildung für Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigung o.ä.

- von **Brigitta Hoffmann**/Bildungsberaterin wird die bundesweite Lehrstellenbörse der IHK vorgestellt, die überwiegend für die Suche nach Auszubildenden und weniger im Bereich Praktikum genutzt wird
- darüber hinaus können sich Jugendliche im Ausbildungsatlas über ausbildende Betriebe informieren – anders als auf der saisonal genutzten Lehrstellenbörse stehen hier die Profile der Firmen fortlaufend zur Verfügung

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 7. Treffens am 15.09.2021

- zudem gibt es die Rubrik „Welcher Beruf passt zu Dir?“, verlinkt mit dem berufenet der Agentur für Arbeit
- weitere Plattformen: Jobbörse der Agentur für Arbeit, Ausbildungs- und Praktikumsbörse der dt. Metall- und Elektro-Industrie: <https://www.ausbildung-me.de/>
- ggf. könnte auch die Möglichkeit eingetragen werden, einen Fachpraktikerberuf nach §66 zu erlernen (Zugangsberechtigung nur nach vorheriger Testung durch die Agentur für Arbeit)
- im Rahmen der Berufsorientierung können Schüler*innen über Soziale Medien wie Instagramm direkter erreicht werden, bspw. durch Kurzvideos von Auszubildenden, die ihren Beruf vorstellen („vloggen“)
- Listen mit geeigneten erfahrenen Betrieben wären für die Schulen sehr hilfreich
- ggf. könnte unterschieden werden zwischen öffentlichen Plattformen und internen Listen für die Fachkräfte in den Schulen oder bei Bildungsträgern
- beim Aufbau einer Abfrage und der Benennung eines Filters ist eine **inklusionssensible Gestaltung und Sprache** von großer Bedeutung, um keine ausgrenzende Wirkung zu erzeugen
- haben Betriebe bereits Erfahrung mit Praktikant*innen bzw. Auszubildenden mit einer Behinderung? Erfahrungen mit bestimmten Behinderungsarten? Können sich Betriebe vorstellen, Menschen mit Behinderung auszubilden?
- bereits bestehende Kontakte bei Schulen und Bildungsträgern könnten im Rahmen der Akquise ggf. angeschrieben werden

bisherige Ergebnisse im Handlungsfeld geeignete Berufe/Betriebe finden

- an dieser Zielsetzung hat bereits eine Kleingruppe gearbeitet, Ergebnisse s. ppt
- Dirk Nöding und Natalie Stahlmann haben gemeinsam mit Jens Ahrend und Jörg Butterweck einen anonymisierten **Fragebogen** entwickelt (Microsoft Forms, <https://forms.office.com/r/3d55YELPC3>), der kurz vorgestellt wird
- Fragebogen sollte digital mit link und Anschreiben (Hinweise auf begleitende Beratung und Unterstützung) versandt werden
- Herr Schnyder hat gute Erfahrungen mit dem Programm Microsoft Teams gemacht, der Fragebogen sollte kurz und prägnant sein
- Würden Betriebe darauf reagieren?

5. Organisatorisches – Wochentag und zukünftiges Veranstaltungsformat

- zusätzlich zu den bereits abgefragten Wochentagen werden nun auch Rückmeldungen zu AG-Terminen an einem Mittwoch ergänzt
- Der link zur Abfrage (<https://wwwsvc1.stadt-kassel.de/dudle/of2mfnt/>) wird auch den Teilnehmer*innen geschickt, die dieses AG-Treffen nicht wahrnehmen konnten.

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 7. Treffens am 15.09.2021

6. Ausblick – Termine und Veranstaltungen

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Aufbereitung und Versendung der Ergebnisse des heutigen Treffens

8. Treffen am 03. November 2021 von 14:00 bis 16:30 Uhr

Vorschlag für das nächste Treffen:

Weiterarbeit am AG-Ziel **geeignete Berufe/Betriebe finden**

schulisches Betriebspraktikum und Ausbildung für Schüler*innen mit einer Behinderung oder Beeinträchtigung

vereinbarter Turnus

2-3 Stunden alle 8-10 Wochen und bei Bedarf

Termine 2022 sind in Planung

Evaluation

nach dem Treffen am 03. November 2021 wird ein Evaluationsbogen versendet, die Ergebnisse dienen der Weiterentwicklung der AG-Aktivitäten